

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

08/2023

Sommer im Sportland:
Medaillen und
Bildung en masse

Foto: picture alliance / frontalvision | Arne Mill



für Übungsleiter, Vereins-Führungskräfte sowie die berufliche Ausbildung von Erziehern und Fitness- und Gesundheitstrainern. Der **jüngste Jahrgang hat gerade an den beruflichen Schulen in Lindow und Potsdam seine Ausbildung aufgenommen**. Und das werden auch die Studierenden in einigen Wochen tun, die an der FHSMP einen der Studiengänge belegt haben – wie zum Beispiel den neuen Master „Sportentwicklungsplanung und Sportstättenmanagement“, für den sogar noch Bewerbungen möglich sind.

Das alles zeigt, dass unser Sportland auch ein Bildungsland ist, das sich nicht nur darauf versteht, sportliche Erfolge zu feiern, sondern diese auch – unterlegt mit Wissen und Knowhow – planvoll für die Zukunft anzugehen. Seien Sie mit dabei, profitieren Sie davon und lassen Sie auch Ihren Verein Teil der Zukunft im Sport sein. Ich würde mich freuen!

Ihre **Birgit Faber**
LSB-Vizepräsidentin Bildung

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ Treffender als der chinesische Philosoph Laotse es vor mehr als zweieinhalb Tausend Jahren beschrieben hat, kann man den Stellenwert der Bildung nicht darstellen – auch und gerade für den Sport. Wer, wenn nicht wir Sportlerinnen und Sportler, wüssten nicht am besten, dass Stillstand nicht zum Sieg führen kann. Auch deswegen bieten wir unseren Aktiven, Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen als Sportland mit unserer Europäischen Sportakademie und all unseren Verbänden unzählige Möglichkeiten, sich aus- und fortzubilden, die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft zu nutzen, um die Entwicklung des Sports, des Sportlandes, der Vereine und vor allem die unserer Sportlerinnen und Sportler voranzutreiben.

Ein ganz besonderes Instrument dafür stellt unser **1. Brandenburger Sportkongress** dar, zu dem das Sportland alle Interessierten für den 23. September nach Potsdam einlädt. Zahlreiche Referenten und noch mehr Verbände werden an diesem Tag ein Bildungsprogramm anbieten, das es in solch komprimierter Vielfalt noch nicht ge-

geben hat. Nutzen Sie es, um sich selbst und Ihre Vereine weiterzubringen. Noch sind einige Plätze zu vergeben!

Ebenfalls einzigartig ist das gemeinsame Modellprojekt von ESAB und Brandenburgischem Bildungsministerium. Dieses soll sportaffinen Bewerberinnen und Bewerbern, die zwar über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, aber bislang keinen Hochschulabschluss erworben haben, als Seiteneinsteigern an einer von 38 ausgewählten Partnerschulen im Land Brandenburg den dualen Studiengang „Angewandte Sportwissenschaft B.A.“ mit der Spezialisierung „Bewegungs- und Sportpädagogik“ an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) ermöglichen und sie so zu Lehrkräften ausbilden. Eine einmalige Chance für das Sport- und Bildungsland genauso wie für die Teilnehmenden. Die erste Seiteneinsteigerstudienengruppe mit rund 25 Personen wird Anfang September beginnen.

Neben diesen bisher einmaligen Angeboten besichtigt unsere Bildung im Sport durch ein buntes Programm an Aus- und Weiterbildungskursen

04 LSB-Arena

Bundeskanzler Scholz
Besichtigt Haus des Sports
und den OSP Brandenburg

06 LSB-Arena

Sportland erfolgreich mit
TEAM PARIS –
LAND BRANDENBURG

18 Sportjugend

BSJ lädt zur sechsten
Kinderschutzkonferenz
nach Potsdam

12 LSB-Arena

Sportkongress: Viel
Knowhow an einem
einzigem Tag

22 Bildung im Sport

Neuer Jahrgang
startet Ausbildung an
den beruflichen Schulen

Folgen Sie uns

Homepage
www.lsb-brandenburg.de

Facebook
[Sportland Brandenburg](#)

Instagram
[sportland_brandenburg](#)

Offizielle Partner des LSB:





Bundeskanzler Olaf Scholz zu Gast im „Haus des Sports“

Zu Besuch - Bundeskanzler Olaf Scholz (2.v. links) war gemeinsam mit dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach, OSP-Leiter Wilfried Lausch und Sportminister Steffen Freiberg (von links) am Olympiastützpunkt und im "Haus des Sports" unterwegs.

Gemeinsam mit dem Brandenburger Sportminister Steffen Freiberg, dem Vorstandsvorsitzenden des Landessportbundes Brandenburg, Andreas Gerlach, sowie Olympiastützpunktleiter Wilfried Lausch machte er auf seinem Rundgang unter anderem Station in der Kanu-Gegenstromanlage, wo er mit Olympiasiegerin Franziska John vom **KC Potsdam** plauderte, und bei den Modernen Fünfkämpfern des **OSC Potsdam** um die Olympiateilnehmer Christian Zillekens und Patrick Dogue. Zum Abschluss seiner Stippvisite stattete er noch dem neuen „Haus des Sports“ einen Besuch ab und ließ sich dort von Andreas Gerlach die hellen, funktionalen und modernen Räume und Anlagen zeigen.

Hoher Besuch im Sportland: Deutschlands Regierungschef Olaf Scholz hat am 15. August im Rahmen seiner Sommertour durch Potsdam und Umgebung auch am **Olympiastützpunkt Brandenburg** vorbeigeschaut und sich hier ein Bild von den zahlreichen Möglichkeiten für den märkischen Breiten- und Spitzensport gemacht.



Glänzende Schritte auf dem Weg nach Paris

Glänzende Ausbeute bei der Para-Schwimm-WM, ein wahrer Medail-
lenregen bei der Rad-WM, eine Erfolgswelle während der Kanu-Welt-
meisterschaft: Brandenburgs Spitzensportlerinnen und -sportler be-
weisen auch in diesem Sommer, dass sie nicht nur zur Weltspitze gehö-
ren, sondern sie auch maßgeblich bestimmen.

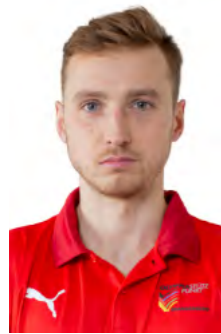
Der Weg zu einer erfolgreichen Vorstellung bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 in Paris ist also geebnet. Das sieht auch Maike Hausberger so, die sich selbst überraschte, wie weit sie schon ist. „Ich wusste nicht, dass ich solche Sprinterqualitäten habe. Das motiviert mich noch mehr für die Paralympics in Paris. Die Vorzeichen stehen besser als vor Tokio 2021, weil ich auf der Bahn und auf der Straße besser geworden bin.“ Die Para-Radsportlerin vom **BPRSV Cottbus** war bei der Rad-WM Anfang August in Glasgow mit zwei Gold- und drei Bronzemedailen eine der erfolgreichsten Teilnehmerinnen.

Um den Athletinnen und Athleten zusätzlichen Rückenwind zu geben, hat die Sporthilfe Brandenburg im Juni gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg das „TEAM PARIS – LAND BRANDENBURG“ berufen, zu dem all die märkischen Aktiven und Trainer gehören, die gute Aussichten auf eine Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris 2024 besitzen. Diese Nominierung ist gleichbedeutend mit einer Förderung der Teammitglieder.

→ [Die komplette Team-Übersicht](#)



Unser "TEAM PARIS LAND BRANDENBURG" (Teil II)



Moderner Fünfkampf
Fabian Liebig
OSC Potsdam
Trainerin:
Claudia Adermann



Moderner Fünfkampf
Marvin Dogue
OSC Potsdam
Trainerin:
Claudia Adermann



Moderner Fünfkampf
Patrick Dogue
OSC Potsdam
Trainerin:
Claudia Adermann



Moderner Fünfkampf
Christian Zillekens
OSC Potsdam
Trainerin:
Claudia Adermann



Moderner Fünfkampf
Claudia Adermann
Trainerin



Para-Leichtathletik
Mathias Schulze
BPRSV Cottbus
Trainer:
Alexander Holstein



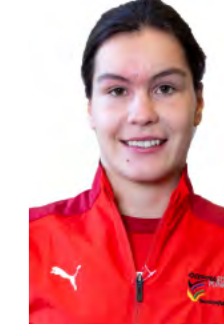
Para-Leichtathletik
Martina Willing
BPRSV Cottbus
Trainer:
Peter Schreiber



Para-Leichtathletik
Ralf Paulo
Trainer



Para-Leichtathletik
Yuliya Schoch
Trainerin



Para-Schwimmen
Gina Böttcher
SC Potsdam
Trainer:
Maik Zeh



Para-Radsport
Kerstin Brachtendorf
BPRSV Cottbus
Trainer:
Reneé Schmidt



Para-Radsport
Angelika Dreock-Käser
BPRSV Cottbus
Trainer:
Reneé Schmidt



Para-Radsport
Maïke Hausberger
BPRSV Cottbus
Trainer:
Reneé Schmidt



Para-Radsport
Maximilian Jäger
BPRSV Cottbus
Trainer:
Reneé Schmidt



Para-Radsport
Jana Majunke
BPRSV Cottbus
Trainer:
Reneé Schmidt



Para-Schwimmen
Verena Schott
BPRSV Cottbus
Trainer:
Maik Zeh



Para-Schwimmen
Maik Zeh
Trainer



Rhythm. Sportgymnastik
Margarita Kolosov
SC Potsdam



Rudern
Melanie Göldner
Ruder-Club Potsdam



Rudern
Mattes Schönherr
Ruder-Club Potsdam



Para-Radsport
Pierre Senska
BPRSV Cottbus
Trainer:
Reneé Schmidt



Para-Radsport
Reneé Schmidt
Trainer



Para-Leichtathletik
Sebastian Dietz
BPRSV Cottbus
Trainer:
Alexander Holstein



Para-Leichtathletik
Janne Engeleiter
BPRSV Cottbus
Trainer:
Yuliya Schoch



Para-Leichtathletik
Frances Herrmann
BPRSV Cottbus
Trainer:
Ralf Paulo



Rudern
Sarah Wibberenz
Ruder-Club Havel
Brandenburg



Schwimmen
Christian Diener
Potsdamer SV im OSC
Trainer:
Jörg Hoffmann



Schwimmen
Eric Friese
Potsdamer SV im OSC



Schwimmen
Jörg Hoffmann
Trainer



Ebenfalls im
TEAM PARIS
Para-Leichtathletik
Alexander Holstein
Trainer
Peter Schreiber
Trainer

Ausgezeichnet: Pudenz und Linke bekommen Pokal



Aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden des LSB, Andreas Gerlach (rechts), sowie seines Vorstandskollegen Robert Busch (links) erhielten Kristin Pudenz und Christopher Linke nachträglich ihre Bronze-Pokale, weil sie beide bei der offiziellen Ehrung im Rahmen des „Sommerfestes des Sportlandes Brandenburg“ verhindert gewesen waren..

Schon mit einem Pokal im Gepäck haben sich Kristin Pudenz und Christopher Linke vom **SC Potsdam** auf den Weg zur Leichtathletik-WM in Budapest gemacht. Bei der Teamverabschiedung des Vereins zur WM erhielten die Diskuswerferin und der Geher ihre Trophäen zur Brandenburger Sportlerinnen- bzw. Sportlerwahl 2022.

Schnell und einfach: Vertrag zur Vereinsförderung ab sofort online verfügbar

Es ist ein weiterer Schritt in Richtung Bürokratieabbau und kurzer Wege: Die Verträge zur Vereinsförderung 2023 sind ab sofort für jeden förderfähigen Antragsteller online über das Vereinsportal „**Verminext**“ abrufbar. Anders als bisher müssen die Verantwortlichen der Vereine nicht auf den landesweiten Postversand der Verträge warten, sondern können zeitnah und von überall selbst auf die Verträge zurückgreifen, sie ausdrucken und unterschrieben zurücksenden.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, die dazugehörigen Verwendungsnachweise bereits während der laufenden Maßnahmen online im Portal „**Verminext**“ zu erfassen und fortlaufend zu ergänzen bzw., falls notwendig, zu ändern. Sobald die Maßnahme abgeschlossen und der Verwendungsnachweis vollständig erfasst ist, kann die Schlusserklärung ausgedruckt und an den LSB versandt werden.

→ [Sportförderung LSB Brandenburg](#)

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

TRAIN HARD DRIVE SMART!

DIE **AUTO-FLAT** FÜR
DEUTSCHLAND

B0-ASS-1997

Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.
Athletic Sport Sponsoring
0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeinauto.de

**LANDESPORTBUND
BRANDENBURG**
Kooperationspartner seit 2005



Brandenburger Sportkongress: Viel Knowhow an einem Tag

Gemeinsam für die erfolgreiche Zukunft des Sports in Brandenburg und seiner Aktiven, gemeinsam für den Erhalt und das Wachstum des Sportlandes – der 1. Brandenburger Sportkongress soll mithelfen, all das zu erreichen.

Auch dabei - Mit Kevin Kuske wird auch der erfolgreichste Bobfahrer der olympischen Geschichte beim Sportkongress referieren.

Und so lädt der Landessportbund Brandenburg für Sonnabend, 23.09.2023, zusammen mit seinem Bildungsträger, der **Europäischen Sportakademie Land Brandenburg**, der **Brandenburgischen Sportjugend** sowie zahlreichen Landesfachverbänden Interessierte zu mehr als 30 Workshops ein, um ihnen das neueste Wissen, zahlreiche Tipps sowie das zur Umsetzung nötige Handwerkszeug dafür mitzugeben. Im „Haus des Sports“, Olympischer Weg 7, in 14471 Potsdam werden Experten aus Theorie und Praxis dazu zwischen 8.30-16.30 Uhr referieren. Unter ihnen sind Ex-Sportler wie Bob-Olympiasieger Kevin

Kuske oder der ehemalige Leichtathletik-Europameister Dr. Harald Schmid, Dozentinnen und Dozenten der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam sowie Fachleute aus dem Bereich des Datenschutzes, des Rechts, der Vereinsverwaltung und natürlich aus der Sportpraxis.

Und so breit gefächert wie die Arbeitsfelder der Referentinnen und Referenten ist dann auch das Themengebiet, das das Programm des Sportkongresses abdecken wird. Vom Kinderschutz im Sport über die Chancen der Integration bis hin zur richtigen Präsentation des Vereins auf TikTok und aktuelle Änderungen im Vereinsrecht ist alles vertreten, sodass jeder

und jede auf ihre Kosten kommt und neues Wissen für sich gewinnen wird.

Dabei ist ein Plus an Knowhow nicht das einzige, was die Teilnehmenden aus der einzigartigen Veranstaltung mitnehmen werden. Denn allen Übungsleitenden werden für die Teilnahme acht Lerneinheiten für die Verlängerung ihrer DOSB-B- bzw. C-Lizenzen angerechnet.

→ [Anmeldungen für die Veranstaltungen sind hier möglich.](#)

→ [Genauere Informationen zum Sportkongress gibt es hier.](#)



Brandenburger Sportkongress



Sonnabend, 23.09.2023 | ab 08.30 Uhr | Haus des Sports | Potsdam

- Was?** Zahlreiche Workshops zur ehrenamtlichen Arbeit im Sport
Wer? Expertinnen und Experten aus Wissenschaft & Praxis
Für wen? Ehrenamtliche Übungsleitende und Funktionäre
Wo? Haus des Sports, Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
Mehr Infos? www.lsb-brandenburg.de/veranstaltungen/brandenburger-sportkongress

Mit dem Bob-Olympiasieger **KEVIN KUSKE**
und Ex-Hürden-Europameister **DR. HARALD SCHMID**



Mehr Infos





Foto: shutterstock.com | wavebreakmedia

Jetzt anmelden für Sportlehrkräftetag

Wenn Schülerinnen und Schüler nach ihrem Lieblingsfach gefragt werden, lautet die Antwort sehr häufig „Sport“! Das ist nicht überraschend, bietet das Fach den Kindern und Jugendlichen doch eine Abwechslung zum sonst üblichen Sitzen im Klassenraum, die vielen gleichzeitig noch Spaß macht. Doch gleichzeitig wird im Sportunterricht auch die geistige und soziale Entwicklung der Heranwachsenden gefördert – und damit die Sportlehrkräfte gefordert. Sie benötigen neben ihren pädagogischen Fähigkeiten auch qualifiziertes Praxis- und Theoriewissen.

Dieses Wissen zu erweitern und aufzufrischen haben sich die **Universität Potsdam** und der Landessportbund Brandenburg auf die Fahnen geschrieben und führen daher jährlich gemeinsam auf dem Gelände der Universität in Potsdam-Golm eine praxisorientierte Fortbildung durch, den Brandenburger Sportlehrkräftetag. So auch in diesem Jahr. Und so wird es am 27.09.2023 zwischen 8.30 und 16 Uhr in Golm in insgesamt drei Workshop-Runden unter der Überschrift „Schule in Bewegung“ komplett um die Fortbildung der Sportlehrerinnen und -lehrer gehen. Dabei reicht das Angebot

der mehr als ein Dutzend verschiedener Workshops von „Fitness für Lehrkräfte“ über „Lernen über digitale Medien im Sport“ bis hin zu „Emotikon – und dann?“ sowie „Rope Skipping in der Schule“.

→ **Anmeldungen dafür sind über das Bildungsportal der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg möglich.**



Der Sportlehrkräftetag wird vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert und als Fortbildung für Sport unterrichtende Lehrkräfte der Grundschule sowie der Sekundarstufe I und II anerkannt.

→ **Mehr Infos gibt es hier.**

Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge

Als exklusiver Partner des **Deutschen Olympischen Sportbundes** beim innovativen Projekt „**Bewegt bleiben**“ arbeitet der Landessportbund Brandenburg seit März 2022 verstärkt am Ausbau von Bewegungsangeboten für Krebspatientinnen und -patienten sowie an der Optimierung von Versorgungslücken. Durch dieses besondere Projekt soll die Netzwerkarbeit auf regionaler und kommunaler Ebene gestärkt und die Schnittstellen zwischen Ärzteschaft, (Reha-)kliniken, Selbsthilfegruppen, Sportvereinen und weiteren relevanten Akteuren optimiert werden.

Zu den Mitteln, um dieses Ziel zu erreichen, gehören auch die Gesundheitssportnachmittage des LSB, von denen der nächste am 14. September ab 17. 30 Uhr im Sport- und Gesundheitszentrum Frankfurt, Zehmeplatz 11B, in 15230 Frankfurt (Oder) stattfinden wird. Unter der Überschrift „Bewegt bleiben - Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ wird das gemeinsame Projekt mit dem DOSB detailliert vorgestellt und dann direkt aus der

Praxis berichtet. Es werden unter anderem Themen wie „Warum Sport bei einer Krebserkrankung?“ und „symptomorientiertes Training in der Gruppe“ behandelt. Eingeladen sind alle interessierten Vereine und Übungsleitende. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem **Stadtsportbund Frankfurt (Oder)** durchgeführt und ist anerkannt zur Lizenzverlängerung der DOSB C- & B-Lizenzen des Landessportbundes. Außerdem wird sie den Behinderten-Sportverband Brandenburg zur Verlängerung der DOSB Rehasportlizenzen anerkannt.

→ **Eine Anmeldung ist ab sofort möglich über das Bildungsportal des Sportlands.**

Weitere Veranstaltungen zum Thema

→ **25.09.-01.10.2023 Übungsleiterfortbildung „Sport in der Krebsnachsorge“**

→ **04.10.2023 18:00 – 21:00 Uhr Gesundheitssportnachmittag Luckenwalde**

→ **08.11.2023 18:00 – 20:00 Uhr Digitale Infoveranstaltung für Ärzte: Anmeldung per Mail an bittins@lsb-brandenburg.de**





6. Berlin-Brandenburgische Regionalkonferenz zum Kinderschutz im Sport

Kinder brauchen Bewegung, Kinder lieben Bewegung, Kinder leben Bewegung – und Brandenburgs Sportvereine bieten ihnen alle Möglichkeiten, bewegt durchs Leben zu gehen. Um das unbeschwert zu nutzen, brauchen Kinder jedoch einen geschützten Raum, in dem sie sich entfalten können. Deswegen legen die **Sportjugenden aus Brandenburg** und Berlin seit jeher ihren Fokus auf den Kinderschutz im Sport und laden gemeinsam für den 2. Dezember 2023 zu ihrer 6. Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz nach Potsdam ein. Im neuen „Haus des Sports“, Olympischer Weg 7, in 14471 Potsdam, werden dazu an diesem Tag zwischen 10 und 16.30 Uhr zahlreiche aktuelle Themen aus Theorie und Praxis erörtert.

Den Auftakt macht Prof. Dr. Bettina Rulofs von der Deutschen Sporthochschule Köln, die aktuelle Ergebnisse aus der Studie „Sicher im Sport“ vorstellt und Ableitungen für die Aufarbeitung von Fällen im Sport aufzeigt. Überhaupt nimmt die Frage, wie Vereine mit Verdachtsfällen umzugehen haben, einen großen Stellenwert der Konferenz ein. Mindestens genauso wichtig sind Strategien der Prävention – sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport. Diese werden an diesem Tag ebenfalls besprochen auch anhand von Beispielen aus der Praxis. Genauso wie die Frage, wie Vereine mit einem erwiesenen Falschverdacht umgehen

können. Dabei werden gemeinsam Handlungsoptionen und Verfahren zur Rehabilitation zu Unrecht beschuldigter Personen entwickelt.

→ **Anmeldungen zur Regionalkonferenz sind hier möglich.**

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro und muss spätestens bis 18. November 2023 erfolgen. Ein entsprechender Überweisungsbeleg im pdf-Format muss an Charlotte.Koenig@lsb-berlin.de gesandt werden.

Wichtig: Für Mitglieder des LSB Berlin wird die Regionalkonferenz als Modul „Kinderschutz/ Prävention sexualisierter Gewalt“ des Basislehrgangs in der Trainer-Ausbildung anerkannt. Mitglieder des LSB Brandenburg erhalten für die Teilnahme 7 LE für den Erwerb und die Verlängerung von DOSB-Lizenzen.



→ **Mehr Infos zum Thema Kinderschutz im Sport gibt es hier.**



Beginn des neuen Jahres im Freiwilligendienst im Sport steht bevor

Ab dem 1. September 2023 wird der frische Zyklus der **Freiwilligendienste im Sport** eingeläutet. Die Brandenburgische Sportjugend setzt auch in diesem Jahr ihr Bestreben fort, jungen und junggebliebenen Brandenburgerinnen und Brandenburgern die Gelegenheit zu bieten, einen Freiwilligendienst entweder in einem Sportverein bzw. -verband oder in der Kombination aus Schule und Sportverein zu absolvieren. Eine bedeutende Komponente

dieses Freiwilligendienstes umfasst die Interaktion mit Kindern und Jugendlichen, die Organisation von sportlichen Veranstaltungen sowie die alltägliche Arbeit im Verein. Für diesen neuen Zyklus sind noch einige, wenige Plätze verfügbar, die ab dem 01.09. oder später belegt werden können. Interessierte am Freiwilligendienst können sich unter **freiwilligendienste@sportjugend-bb.de** oder telefonisch unter (0331) 58 56 72 30 melden.



Philipp Schneckmann Prokurist defendo Assekuranzmakler

GLÜCKWUNSCH; DU BIST VERSICHERT!

Mit der Mitgliedschaft bezahlt:
Unfall- und Haftpflicht-Basisschutz für
Vereinsportler in Berlin und Brandenburg.
diesportversicherung.de



Fotos: ESAB

Ausbildungsstart an Brandenburgs sportlichen Berufsschulen

78 neue sportbegeisterte Azubis sind im neuen Schuljahr zur Sportfamilie der **Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB)** hinzugestoßen. Die „Neuen“ erlebten dabei an den **ESAB Beruflichen Schulen in Potsdam und Lindow (Mark)** gleich eine abwechslungsreiche

erste Schulwoche. Neben der Leidenschaft für Sport und Bewegung vereint alle eins: In den nächsten zwei bzw. drei Jahren werden sie umfangreiches Handwerkszeug lernen und den Grundstein für ihre persönliche Karriere im Sport legen.



Für die frisch gebackenen Auszubildenden in der Landeshauptstadt beginnt nicht nur ein neues Lebenskapitel, auch für das Kollegium der **ESAB Beruflichen Schule** ist es ein Neustart: Erstmals fand die Begrüßung in den erst in den Sommerferien bezogenen Räumlichkeiten im neuen „Haus des Sports“ auf dem Gelände des Sportparks Luftschiffhafen statt.

Von den neuen Gesichtern gehören in Potsdam 18 Auszubildende zum Erzieher-Jahrgang in Vollzeit und 19 Auszubildende besuchen die Schule berufsbegleitend. Sie sind in guter Gesellschaft: Mit ihnen starten 35 Fitness- und Gesundheitstrainer. Gleich 25 von ihnen setzen auf die Ausbildung mit der Fachhochschulreife noch eine Zusatzqualifikation drauf. Unter ihnen befinden sich mit Johann Emmer, Mitglied in der Segel-Jugendnationalmannschaft und Luk Theile von der DLRG, der Rettungssport auf Leistungsniveau betreibt und im Januar

2023 zum Berliner Nachwuchssportler des Monats gewählt wurde, auch wieder Leistungssportler. Zum Ende der Willkommenswoche liegen turbulente Tage hinter den frisch gebackenen Auszubildenden. Bei der Stadtrallye durch Potsdam wurden Ortskenntnis und Geschicklichkeit geprüft, beim Fun- und Sporttag im Potsdamer Volkspark lag der Fokus auf der sportlichen Seite.

Einen spannenden ersten Schultag haben auch die 35 neuen Erzieher-Auszubildenden in Voll- und Teilzeit an der **Beruflichen Schule in Lindow** erlebt. In der Einführungswoche lernten die neuen Klassen die Schulgemeinschaft kennen und konnten sich bei kurzweiligen Kennenlernspielen austauschen. Auf dem Programm stand auch das Entdecken des weitläufigen Schulcampus, der sich auf dem Gelände des **Sport- und Bildungszentrums Lindow** direkt am Wutzsee befindet.





Mehr Power für die Trainingsgruppe

Für die kommenden Wochen hat die Europäische Sportakademie Land Brandenburg wieder zahlreiche interessante Aus- und Weiterbildungskurse für Übungsleitende sowie Funktionärinnen und Funktionäre im Repertoire. Dazu gehören auch folgende Angebote:

→ **Ausdauer- und Krafttraining**
(30.09.23, Potsdam, 09:30-16:00 Uhr)

In welcher Reihenfolge sollte man trainieren? Zuerst das Ausdauertraining und dann das Krafttraining oder doch umgekehrt? In der Fortbildung Ausdauer- und Krafttraining werden unterschiedliche Trainingsformen zur Förderung der Ausdauer erklärt, und es erfolgt eine kleine praktische Umsetzung im Anschluss an den Theorieteil. Die Fortbildung ist praxisorientiert gestaltet. Es geht kurz und prägnant um eine Einführung zum Thema Kraft und Ausdauer.

→ **Athletiktraining**
(07.10.2023, Potsdam, 09:30-16:00 Uhr)

Das Athletiktraining spielt für viele Sportler

eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung von Leistungsfähigkeit, Fitness und Gesundheit. Diese Tagesfortbildung thematisiert das allgemeine und spezifische Athletiktraining beispielhaft für ausgewählte Sportarten und berücksichtigt auch deren disziplintypische Anforderungen.

→ **Online-Wissen Kompakt - Microsoft TEAMS**
(26.09.23, 17:30-19:00 Uhr)

Das Kommunikations- und Kollaborationstool Microsoft Teams kann die Zusammenarbeit in Organisationen unterstützen. Wie? Das zeigt dieser Online-Kurs auf.

→ **Online-Wissen Kompakt - Basisschulung WORD**
(28.09.23, 17:30-19:00 Uhr)

In der Basisschulung Word werden sinnvolle Basics aufgezeigt. Nach der Schulung wissen die Teilnehmenden, wie sich ein Serienbrief, eine Einladung und mehr im Handumdrehen erstellen und formatieren lassen.

Wutzseelauf: Anmeldungen weiterhin noch möglich

Jetzt anmelden zum 18. Wutzseelauf – und am 7. Oktober die herbstlich-idyllische Landschaft des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land genießen. Der Volkslauf für die ganze Familie wird von den Auszubildenden der Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow organisiert und durchgeführt. Die sechs verschiedenen Laufstrecken mit Längen zwischen 600 Metern und 22 Kilometern sind dabei eingebettet in die besondere Kulisse des Naturparks.

→ [Hier geht's zur Anmeldung.](#)



Weil du werktags Teamleader und sonntags Cheerleader bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr erfahren auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.
AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.



MEDAILLENREGEN: SPORTLANDS AKTIVE GLÄNZEN BEI RAD-WM

Fünf Titel, dazu drei Mal Silber und fünf bronzene Medaillen: Die bisher größte Rad-Weltmeisterschaft aller Zeiten haben Brandenburgs Aktive erfolgreich für eine der bis hierhin größten Edelmetall-Ausbeuten genutzt.

Im schottischen Glasgow wurden Anfang August erstmals die Wettbewerbe sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße der weltweit besten Aktiven im Rad- und Para-Radsport im Rahmen einer einzigen WM ausgetragen. Und mit insgesamt 15 Medaillen dürfte das Fazit der Teilnehmenden aus dem Sportland sehr positiv ausfallen.

Für einen perfekten Start in die Titelkämpfe hatten die amtierenden Team-Sprint-Weltmeisterinnen vom **RSC Cottbus** gesorgt. Emma Hinze, Lea Sophie Friedrich und Pauline Grabosch verteidigten gleich am ersten Tag der Super-WM ihren Titel eindrucksvoll – mit neuem Weltrekord. Und Hinze sowie Friedrich legten anschließend fleißig nach. Während sich

Erfolgreiche Titelverteidigung - Das Cottbuser Trio Pauline Grabosch, Emma Hinze und Lea Sophie Friedrich fuhr in Weltrekordzeit zum nächsten WM-Titel im Team-Sprint.

Hinze im 500-Meter-Zeitfahren das nächste Regenbogentrikot sicherte, fuhr Friedrich noch zur Vizemeisterschaft im Sprint und zu Bronze im 500-Meter-Zeitfahren sowie im Keirin.

Nicht weniger spektakulär waren die Para-Aktiven des **BPRSV Cottbus** in Schottland unterwegs. Allein Maïke Hausberger holte sich zwei Titel und drei Bronzemedailien. „Das hätte ich vorher nicht zu träumen gewagt, es war bis zur WM ein turbulentes Jahr“, sagte Hausberger anschließend. Bei der WM aber räumte sie ab: Goldmedaillen im Scratch sowie im Zeitfahren auf der Straße und drei dritte Plätze im Omnium, im 500-Meter-Zeitfahren (beides Bahn) sowie im Straßenrennen. Trotz der Erfolge sieht Maïke Hausberger weiterhin Luft nach oben: „Es ist noch Potenzial da.“

Dieses konnte Teamkollege Maximilian Jäger auch in Glasgow abrufen. Der 23-Jährige ist nunmehr neuer Zeitfahr-Weltmeister und sicherte sich die Bronzemedaille im Straßenrennen. „Das war bislang ein richtig gutes Jahr für mich. Sportlich lief die Weltcup-Saison schon sehr gut. Die WM mit zwei Medaillen rundet das gut ab.“ Ebenfalls mit Medaillen kehrten

auch Angelika Dreock-Käser (Silber im Zeitfahren auf der Straße), Jana Majunke (Bronze im Straßenrennen) und Pierre Senska (Silber im Scratch) aus Schottland zurück.



Eine Handvoll Medaillen - Gleich zwei Mal Gold sowie drei bronzene Plaketten sicherte sich Maïke Hausberger bei den Para-Entscheidungen.

Sieben auf einen Streich: Kanuten auf Erfolgskurs

Auf einer wahren Erfolgswelle haben die Brandenburger Kanu-Asse des **KC Potsdam im OSC** die diesjährigen Weltmeisterschaften in Duisburg absolviert.



Gleich sieben Medaillen holten die Aktiven um Doppelweltmeister Jacob Schopf und Youngster Hedi Kliemke vor einem begeisterten Publikum im Sportpark Wedau. Und damit nicht genug: Das deutsche Team sicherte sich neben den insgesamt 12 Medaillen auch 17 von 18 möglichen Quotenplätzen für die Olympischen Spiele im kommenden Jahr in Paris.

Für einen Auftakt nach Maß sorgten gleich am ersten Finaltag die Potsdamer Max Lemke und Jacob Schopf, die im Flaggschiff, dem K4, gemeinsam mit Max Rendschmidt und Tom Liebsher über die 500 Meter nach einem überragenden Finish den Titel holten. Max Lemke sah sich und seine Teamkollegen anschließend in ihrem Können bestätigt: „Es haben nach dem Jahr viele Leute an uns gezweifelt. Wichtig war aber, dass wir selbst nicht an uns gezweifelt haben. Alle Leute, die sich über uns beschwert haben und alle, die bessere Ideen hatten als unsere Trainer können jetzt erstmal leise sein. Denn wir haben hier gezeigt, dass wir es können.“

Zumal Schopf am Abschlusstag der WM noch eine weitere goldene Medaille nachlegte. Mit der Potsdamerin Lena Röhlings, die für den Sportclub Berlin-Grünau startet, paddelte er im gemischten Kajak über 500 Meter zum Titel. „Wir haben mit Leidenschaft um diese Medaille gekämpft. Denn es war ein absolut emotionales Rennen für mich. Vor diesem Publikum will man doch einfach gewinnen“, fasste Schopf anschließend den Gold-Coup zusammen.

Erfolgreiches Finish - Auf den letzten Metern zündete der deutsche K4 mit den Potsdamern Max Lemke und Jacob Schopf noch mal den Turbo und katapultierte sich so zum WM-Titel.

Zweimal über Edelmetall jubeln durften auch die jüngste Potsdamerin bei der WM, Hedi Kliemke, und Routinier Sebastian Brendel. Die 17-jährige Kliemke holte sich mit dem Canadier-Vierer über 500 Meter gemeinsam mit der Berlinerin Lisa Jahn sowie ihren Clubkolleginnen Annika Loske und Ophelia Preller überraschend Silber. Zuvor hatte sie mit Jahn bereits im C2 über die olympische 200-Meter-Distanz Bronze geholt. Auch der 35-jährige Brendel hatte erst über die olympischen 1.000 Meter im C1 Bronze geholt, um am letzten Tag über die 5.000 Meter noch Silber nachzulegen. „Diese Bronzemedaille fühlt sich an wie Gold“, freute sich der Potsdamer nach seinem Erfolg über die 1.000 Meter. „Ich habe vorher schon ein wenig an mir gezweifelt. Das lag daran, dass ich schon lange keinen guten Einer mehr gefahren bin. Die letzten Meter haben mich die Zuschauer getragen. Das war eine super Stimmung. Während des Rennens habe ich mich an dem Polen neben mir orientiert, weil ich wusste, dass er stark ist. Am Ende habe ich dann einfach alles rausgehauen.“ Insgesamt steht Brendel nunmehr bei 61 internationalen Medaillen.

Ihre ersten hingegen bejubeln durften Brendels Potsdamer Clubkollegen Anton Winkelmann und Leonard Busch. Die beiden Youngstern waren im K2 über 1.000 Meter vorn mit dabei und fuhren auf Rang drei. Winkelmann: „Die Bronzemedaille bei der WM ist mega. Wir wussten, dass wir vorne mitfahren können. Es hat zwar für ganz vorne nicht gereicht, aber so ist das. Wir haben hinten raus alles gegeben und können uns riesig über die Medaille freuen.“ Bootskollege Busch zeigte sich fast schon berauscht von der Stimmung: „Das war Wahnsinn hier in Duisburg. So etwas habe ich noch nie erlebt. Danke an meine Familie und die Fans.“

Medaillenflut bei Para-Schwimm-WM

Großartig – so einfach und dabei so treffend lässt sich die Leistung der Brandenburger Para-Schwimmerinnen bei der Weltmeisterschaft in Manchester zusammenfassen. Gleich mit einem halben Dutzend Medaillen im Gepäck kehrten Verena Schott (BPRSV Cottbus) und Gina Böttcher (SC Potsdam) Anfang August von der WM zurück.

Verena Schott feierte dabei mit dem WM-Titel über die 100 Meter Brust den größten Erfolg ihrer Karriere seit ihrer WM-Goldmedaille 2019 – damals über die 100 Meter Lagen. „Ich freue mich riesig, ich kann es gar nicht fassen“, sagte die 34-Jährige, die nach 1:43,64 Minuten im Ziel anschluss. Bis zur Wende ging es richtig eng zu, die Britin Grace Harvey und die Ukrainerin Anna Hontar saßen Verena Schott im Nacken. „Ich habe gar nichts gemerkt bis zur Wende“, sagte Schott, die während des Rennens nur die

Worte ihres Trainers und Ehemanns Maik Zeh im Kopf hatte: „Einfach weiter, weiter, weiter“, hatte er ihr vor dem Wettkampf gesagt. „Als ich dann zur Wende gesehen habe, dass wir alle gleichauf sind, dachte ich: Die zweiten 50 Meter sind ja immer meine. Das kann ich.“ Auch über die 200 Meter Lagen sowie die 50 Meter Schmetterling überzeugte Schott und gewann jeweils Silber.

Ebenfalls drei Medaillen fischte Gina Böttcher aus dem Becken in Manchester. Im Finale über 150 Meter Lagen schlug die Schwimmerin vom SC Potsdam nach 3:01,70 Minuten im Ziel an und wurde Zweite. „Ich hatte auf Bronze gehofft, weil ich echt hart dafür trainiert hatte. Aber dass es Silber werden könnte – das freut mich sehr, sehr, sehr“, feierte Böttcher. Darüber hinaus gewann die Potsdamerin über die 50 Meter Rücken sowie die 100 Meter Freistil Bronze.



WM-Titel - Mit der Goldmedaille über 100 Meter Brust feierte Verena Schott in Manchester einen ihrer größten Erfolge.

Para-Rad-EM: Eine Handvoll Medaillen für das Sportland

Nur knapp eine Woche nach ihren starken Vorstellungen bei der Para-Rad-Weltmeisterschaft in Glasgow sind Brandenburgs Athletinnen auch bei der Europameisterschaft in Rotterdam ganz nach vorn in die Ergebnislisten gefahren. Insgesamt fünf Medaillen ergatterten die Radfahrerinnen vom BPRSV Cottbus in den Niederlanden.

So durften sich Kerstin Brachtendorf und Angelika Dreock-Käser jeweils gleich über zwei Me-

daillen freuen. Brachtendorf schaffte es in Rotterdam erst im Zeitfahren auf den zweiten Platz und dann im Straßenrennen auf Rang drei, nachdem sie bei der WM noch zweimal mit dem vierten Platz vorliebnehmen musste. Dreock-Käser holte sich dagegen gleich zwei Vizetitel. Für Medaille Nummer fünf sorgte Maïke Hausberger, die nach kurzfristiger Nominierung von Cottbus nach Rotterdam reiste und ihre Ausbeute von fünf Medaillen bei den Weltmeisterschaften in Glasgow mit EM-Silber erweiterte.

Volltreffer: Trapschützin Kathrin Murche holt Bronze

Trapschützin Kathrin Murche von der Schützengilde Frankfurt a.d. Oder 1406 hat ihren ersten großen Erfolg im Elitebereich gefeiert. Bei den Weltmeisterschaften in Baku Ende August hat die 23-Jährige die Bronzemedaille gewonnen und gleichzeitig für Deutschland einen Olympischen Quotenplatz für Paris 2024 geholt. Murche, die im Juni auf dem Sommerfest des Sportlandes auch in das „TEAM PARIS - LAND BRANDENBURG“ (mehr auf Seite 6) berufen wurde, überraschte sowohl mit ihrer Leistung als auch mit der Medaille nicht nur ihren Trainer, sondern auch sich selbst.



MEHR INKLUSION DURCH SPORT

Bewerbungsstart für Brandenburger Inklusionspreis 2023

Kaum etwas eignet sich so gut für eine erfolgreiche Inklusion wie sportliche Aktivitäten. Für den diesjährigen Brandenburger Inklusionspreis werden daher engagierte Vereine, Verbände oder Sportgruppen gesucht, in denen Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben. Die Bewerbungsfrist für die Auszeichnung unter dem Motto „Mehr Inklusion durch Sport!“ hat jetzt begonnen. Einsendeschluss ist der 30. September 2023, die Verleihung findet Anfang Dezember 2023 im Rahmen der Sportlerehrung in Cottbus statt. Geehrt werden die drei besten Initiativen mit Prämien in Höhe von 3.000, 2.000 und 1.000 Euro.

Landesbehindertenbeauftragte Janny Armbruster: „Wer gemeinsam Sport treibt, lernt sich automatisch gegenseitig kennen. Berührungängste schwinden schnell, Freundschaften entstehen. Auch deshalb hat die UN-Behindertenrechtskonvention dem Sport die Aufgabe der Inklusion gestellt und gefordert, dass Menschen mit Behinderungen den Sport betreiben können, den sie ausüben möchten. Mit dem Inklusionspreis 2023



wird deshalb auch das Ziel verfolgt, nachahmenswerte inklusive Sportprojekte im Land Brandenburg vorzustellen.“

Bewerben können sich Vereine, Verbände, Sportgruppen oder Initiativen, in denen Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben. Ausgeschlossen sind Aktivitäten, die sich noch im Planungsstadium befinden oder die nicht in Brandenburg stattfinden. Auch Reha-Sportangebote oder solche, die lediglich einen barrierefreien Zugang zu Sportaktivitäten bieten, erfüllen nicht die Anforderungen. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss **der Bewerbungsbogen** entweder online ausgefüllt oder heruntergeladen werden. Über die Preisvergabe unter allen Einsendungen entscheidet eine Jury unter dem Vorsitz der Landesbehindertenbeauftragten.

Der Brandenburger Inklusionspreis wird seit dem Jahr 2014 ausgelobt und wird in diesem Jahr zum fünften Mal vergeben. (msgiv)

BEWERBUNGEN FÜR „STERNE DES SPORTS“ 2024 AUF NEUER PLATTFORM



Die 21. Ausgabe der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken ausgelobten jährlichen Auszeichnung „Sterne des Sports“ für gesellschaftlich engagierte Sportvereine geht 2024 mit einer neu geschaffenen Bewerbungsplattform an den Start. Alle Sportvereine können sich seit Anfang Juli unter www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports mit ihren Initiativen bewerben. Neu ist auch, dass hier künftig alle eingereichten Engagements der Vereine für die Öffentlichkeit sichtbar sind, während dies im bisherigen Bewerbungsverfahren ausschließlich den Jurys auf den drei Auszeichnungsebenen Bronze, Silber und Gold vorbehalten war.

»Ich freue mich auf jede einzelne Bewerbung, weil es faszinierend ist zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Kreativität ehrenamtlich Tätige unterwegs sind.«

Thomas Weikert - DOSB-Präsident

Auch das bereits 2022 eingeführte Crowdfunding als zusätzlicher Bewerbungsweg für die „Sterne des Sports“ ist hier integriert. Der Bewerbungszeitraum für den Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2024 erstreckt sich vom 3. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

DOSB-Präsident Thomas Weikert: »Ich freue mich auf jede einzelne Bewerbung, weil es fas-

zinierend ist zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Kreativität ehrenamtlich Tätige unterwegs sind. Diese über die rein sportlichen Angebote hinausgehenden gesellschaftlichen Engagements schaffen etwas ganz Besonderes: sie machen das Dorf, den Stadtteil oder den Kiez zu einem besseren Ort.«

Die „Sterne des Sports“ sind die bedeutendste deutsche Ehrung für Sportvereine. Sie leuchten seit mittlerweile über 20 Jahren für die Werte, die die ehrenamtlich Engagierten in den Vereinen vorleben: Neben der Freude an Bewegung und Leistungsbereitschaft sind dies beispielsweise Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung und Gemeinschaftssinn, Gesundheit und Prävention, Inklusion und In-

tegration oder Klimaschutz. Im Frühjahr 2003 entwickelten der Deutsche Sportbund (DSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken, die gemeinsam hinter der bedeutendsten deutschen Ehrung für Sportvereine stehen, die Vision eines bundesweiten Wettbewerbs.

Für die 20. Jubiläumsausgabe 2023 bewarben sich über 1.100 Sportvereine, die sich nun alle im Rennen um den „Großen Stern des Sports“ in Gold befinden (Verleihung Januar 2024 in Berlin). Seit Beginn der Auszeichnung „Sterne des Sports“ flossen den prämierten Vereinen insgesamt mehr als acht Millionen Euro an Fördermitteln zu. (DOSB)

Sportvereinschecks bis 31. Oktober verlängert

Gute Nachrichten für Vereine und ihre potenziellen neuen Mitglieder: Die Sportvereinschecks des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) werden bis zum 31. Oktober 2023 verlängert. Der beliebte 40-Euro-Gutschein für Neumitglieder in Sportvereinen ist damit zwei Monate länger verfügbar als ursprünglich angesetzt.

Bis Mitte August wurden bereits mehr als 110.000 von insgesamt 150.000 Schecks in allen 16 Bundesländern eingelöst. Damit tragen die Sportvereinschecks erfolgreich dazu bei, Tausende von neuen Mitgliedern in die Vereine zu holen, um den Sport nach der Coronapandemie wieder zu stärken und Menschen in Bewegung zu bringen.

→ Die Sportvereinschecks können hier kostenlos heruntergeladen werden.



Die Sportvereinschecks sind Teil des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat geförderten ReStart-Programms und stehen allen Sportinteressierten seit Januar 2023 kostenlos zur Verfügung. Sportvereine können die eingereichten Schecks noch bis zum 15. November 2023 über das Förderportal des DOSB einlösen.

→ [Weitere Informationen](#)



Unser Schutzschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an.**

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, MSGIV, DOSB, ESAB
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111